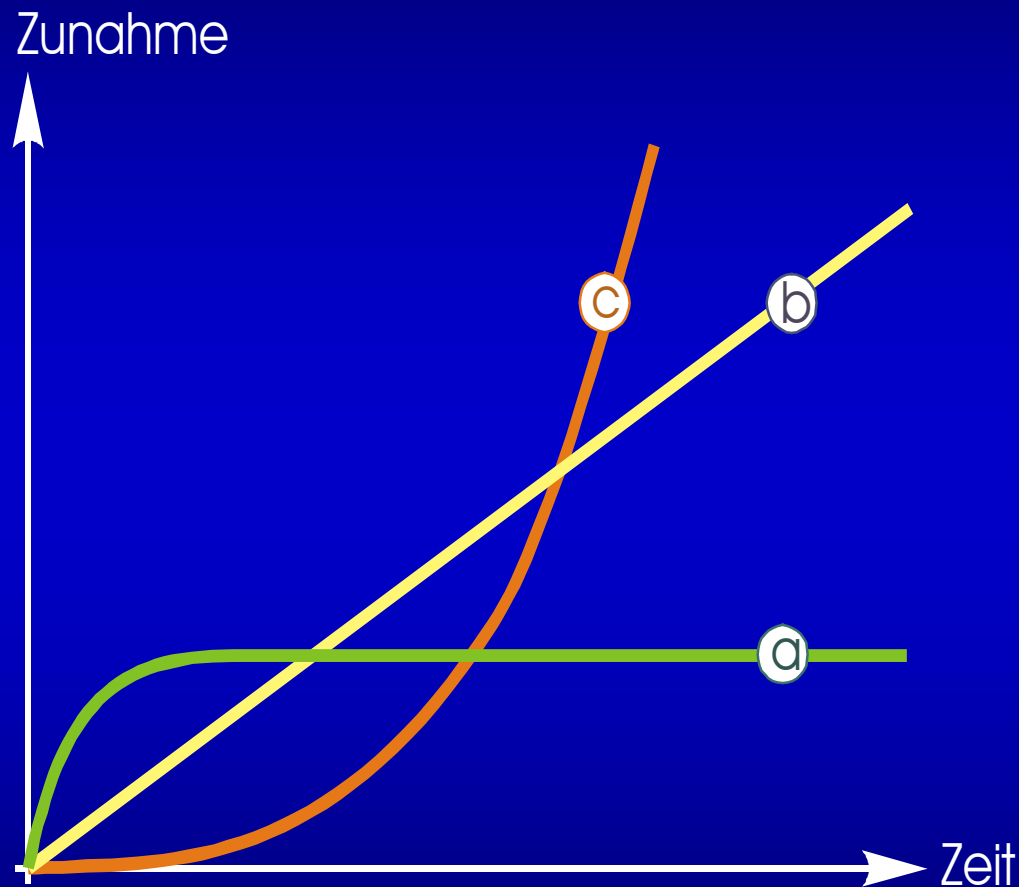


Margrit Kennedy

Komplementär- Währungen

neue Geldentwürfe
lösen ein uraltes Problem

Warum haben wir ein
Geld-Problem?



Missverständnis 1: Geld und Zins können auf Dauer kontinuierlich wachsen

Richtig ist, es gibt
verschiedene Wachstums-
Muster im materiellen
Bereich:

natürliches Wachstum allein
ist nachhaltig

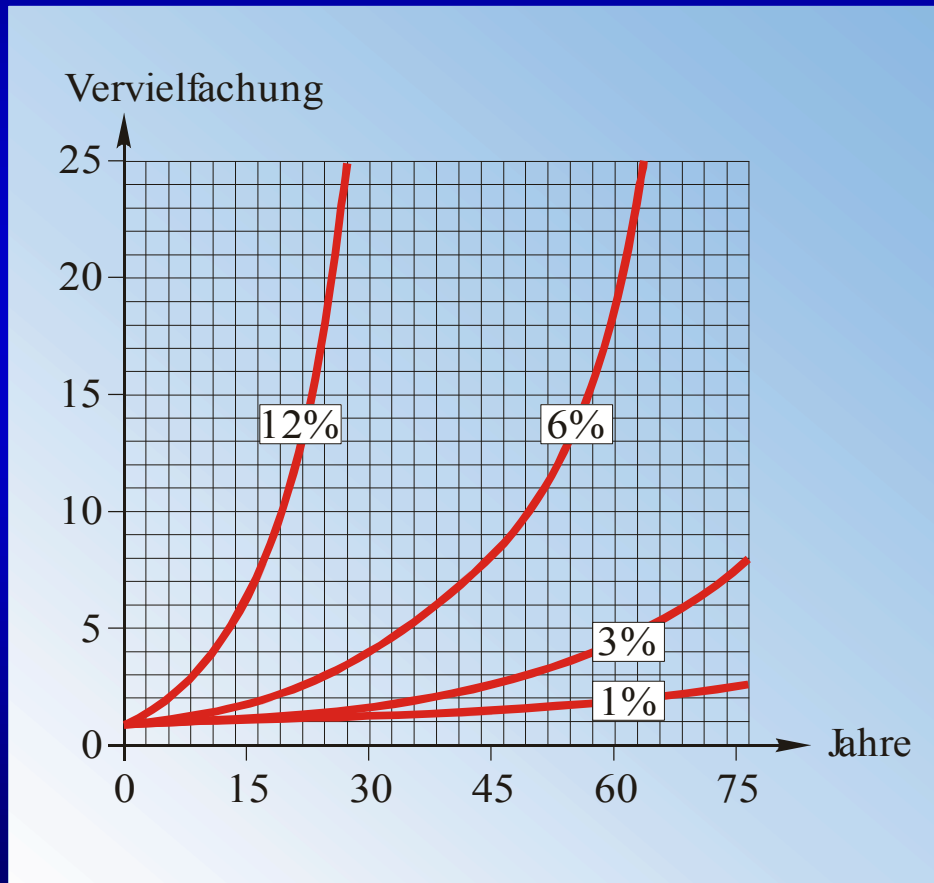
lineares Wachstum ist über
längere Zeit nicht
möglich

exponentielles Wachstum
(Krebswachstum) ist auf
Dauer tödlich

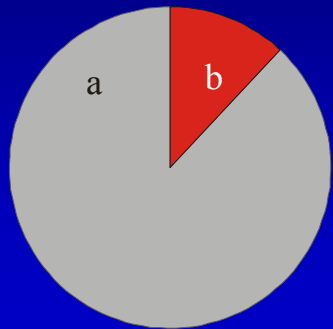
zu Mißverständnis 1:

Mit Zins und Zinseszins
wächst Geld
immer exponentiell

Je **höher** der Zins,
umso **schneller** das
Wachstum und... der
Zusammenbruch

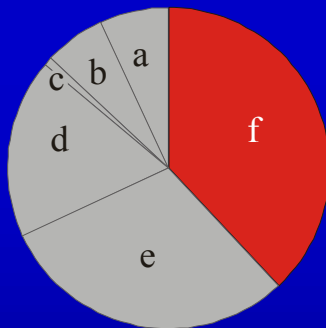


Missverständnis 2:

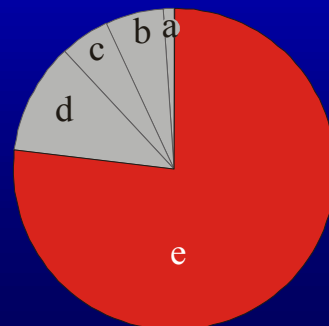


1. Müllabfuhrgebühren
Kapitalverzinsung 12%

Durchschaubarkeit:
Zinsen zahlen wir nur,
wenn wir uns Geld leihen



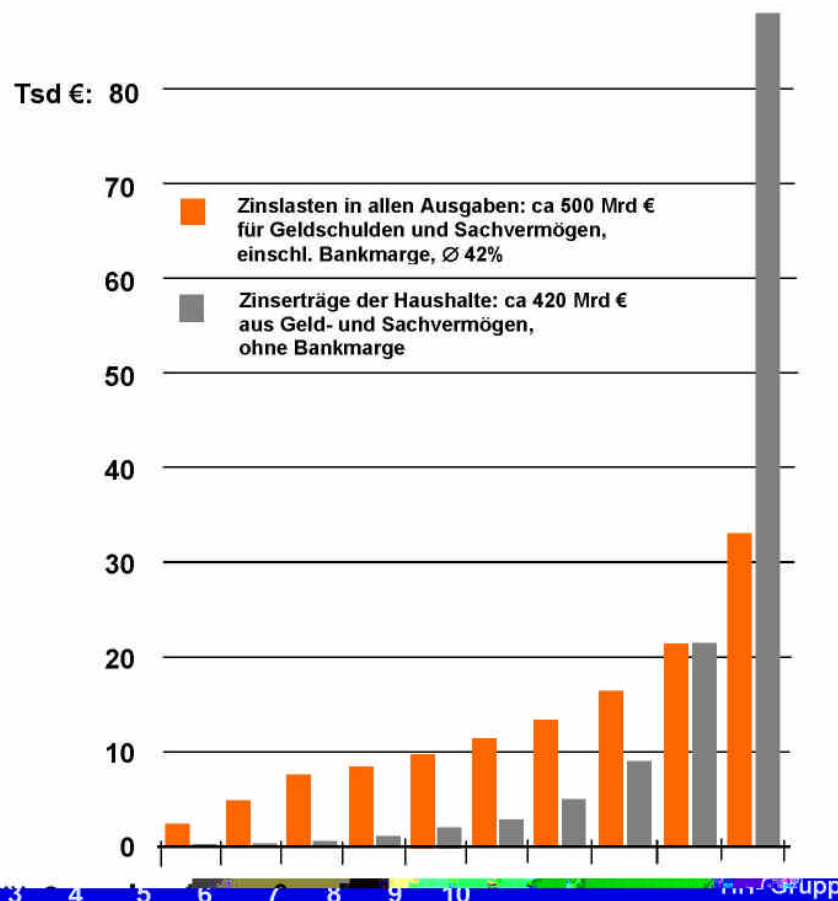
2. Trinkwasserpreis
Kapitalverzinsung 38%



3. Kostenmiete im sozialen
Wohnungsbau
Kapitalverzinsung 77%

Zinslasten und Zinserträge der Haushalte (HH)

bezogen auf 10 Haushaltsgruppen mit je 3,8 Millionen Haushalten
Größen jeweils in Tsd € p.a. je Haushalt - Bezugsjahr 2000



Quelle: H Creutz

Missverständnis 3: Jede/r wird in diesem System gleich behandelt

Richtig ist: **80%** der Menschen
in Deutschland **zahlen** mehr als
doppelt soviel an Zinsen wie
sie einnehmen

Und **10%** **bekommen** dies als
Einkommen aus Zinsen ohne
dafür arbeiten zu müssen

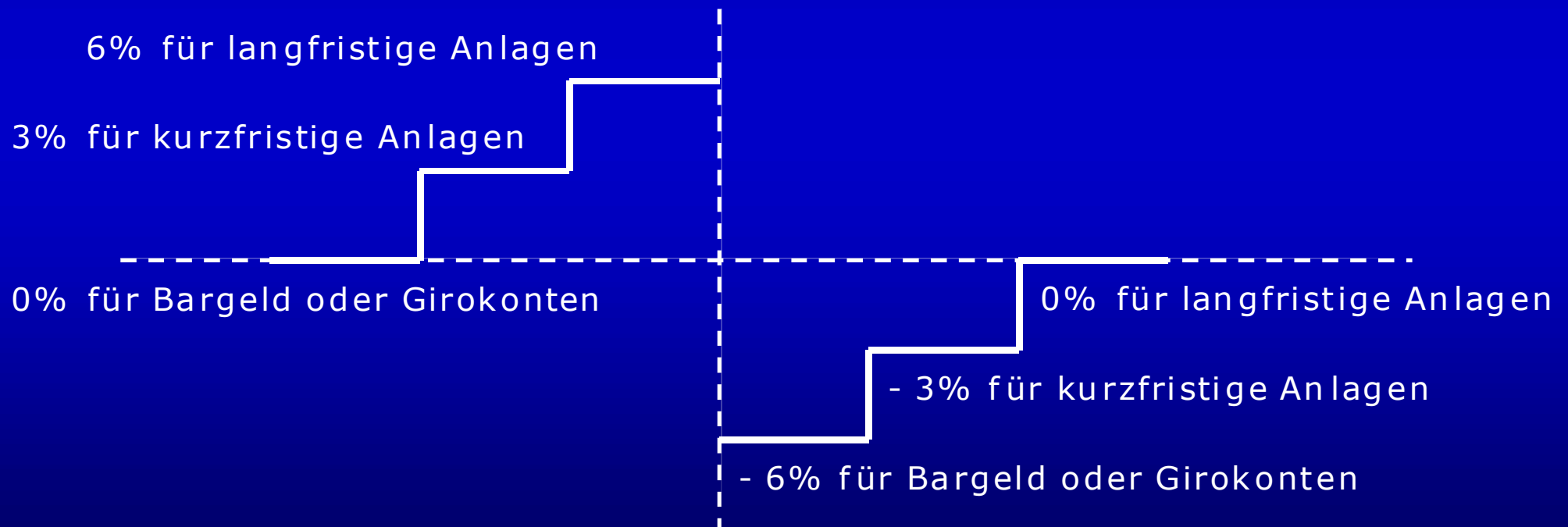
Drei Lösungsansätze:

1. Der Zins wird durch einen anderen Zirkulationsanreiz ersetzt
Beispiel: **Bereitstellungsgebühr**
2. Sparen und Leihen finden in einem ausgleichenden Masse statt
Beispiel: **JAK Mitgliedsbank**
3. Geld kann nur für bestimmte Zwecke verwendet werden
Beispiele: **sektorale und regionale Komplementärwährungen**

Lösungsansatz 1: Anstelle von Zinsen - Bereitstellungsgebühren

Zinsen

Bereitstellungsgebühren



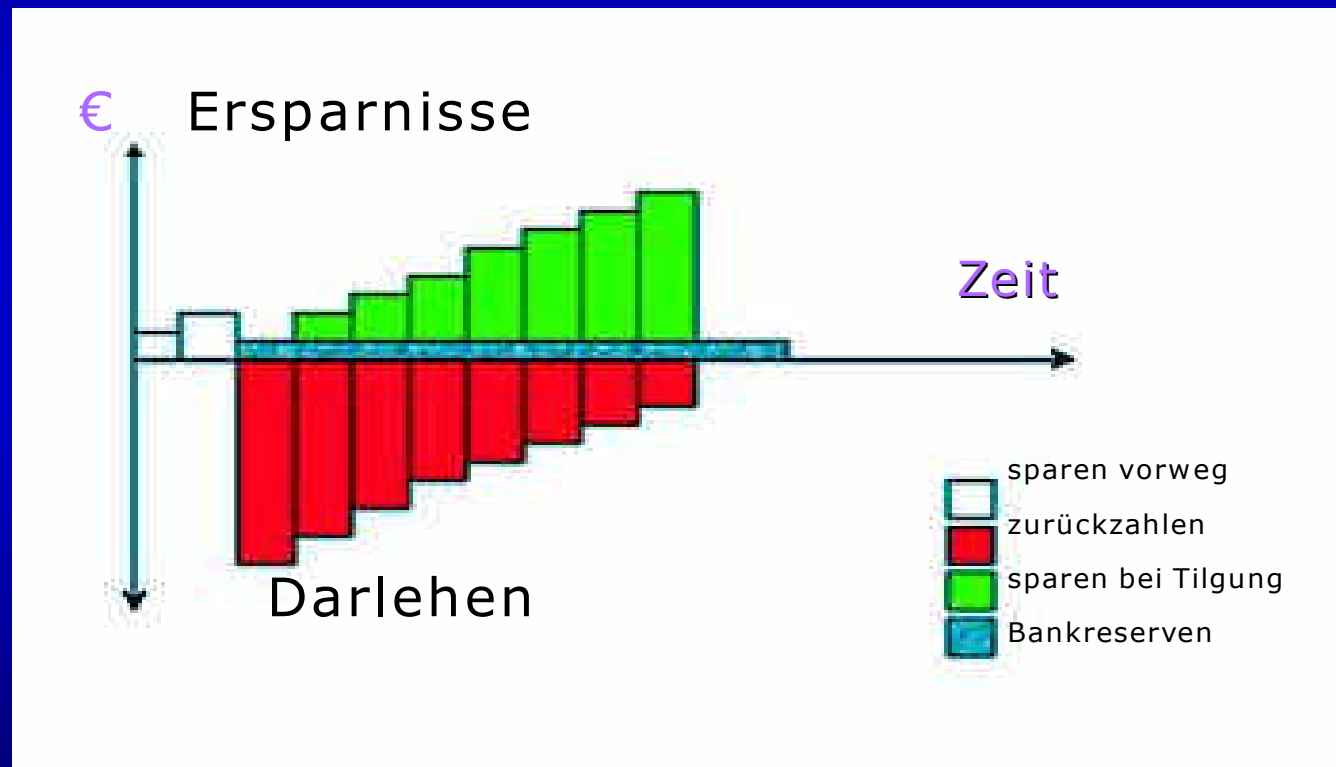
Das Beispiel von Wörgl, Tirol 1932-33



- **Bereitstellungsgebühr** von 1% pro Monat
- Arbeitbestätigungen im Wert von **5.490** Schillingen zirkulierten in 13,5 Monaten **416** mal
- Güter und Dienstleistungen im Wert von **2.283.840** Schillingen
- Die Stadt erhielt 12% von 5.490 = **658** Schillinge

- **Arbeitslosigkeit** um 25% reduziert
- **Gemeindeeinnahmen** stiegen um 35%
- **öffentliche Auftragsvergabe** um 220%

Lösungsansatz 2: JAK-Mitgliedsbank



Quelle: Mark Anielski, Kanada

Vergleich eines Kredits im Bank- und JAK-System

	Bank	JAK
Kredit	200 000 SKr	200 000 SKr
Zeit	25 Jahre	25 Jahre
monatliche Rückzahlung	1 568 SKr incl. Zinsen von 8%	667 SKr
Gebühren		190 skr
Sparbetrag		654 skr
Gesamtbetrag monatlich	1568 SKr	1511 SKr
Gesamtbetrag 25 Jahre	470 400 SKr	453 300 SKr
Guthaben	0	196 200 SKr

Risikoabsicherung:

Genossenschaftanteile in JAK
6% = 12 000 SKr im folgenden Jahr abhebbar, wenn kein Verlust

Ansparen:

600 000 Bonuspunkte =
2 Jahre X 2000 SKr/Mon.

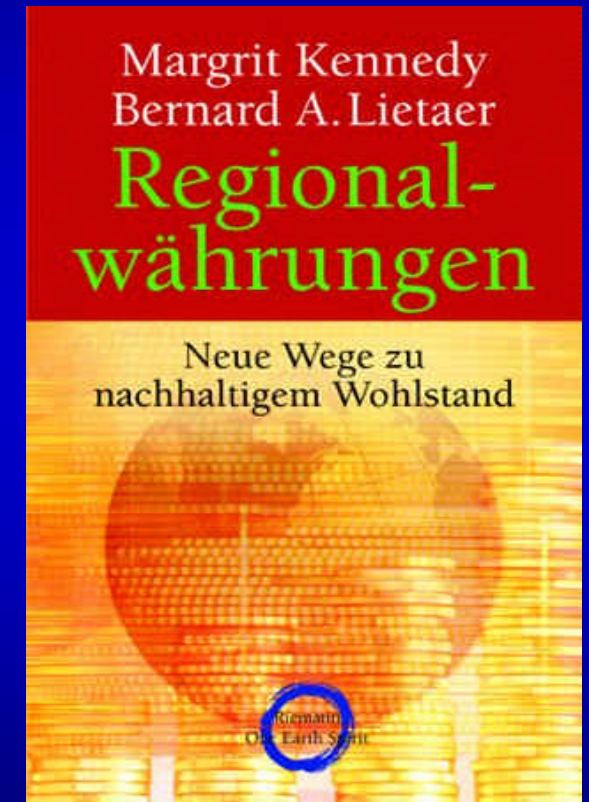
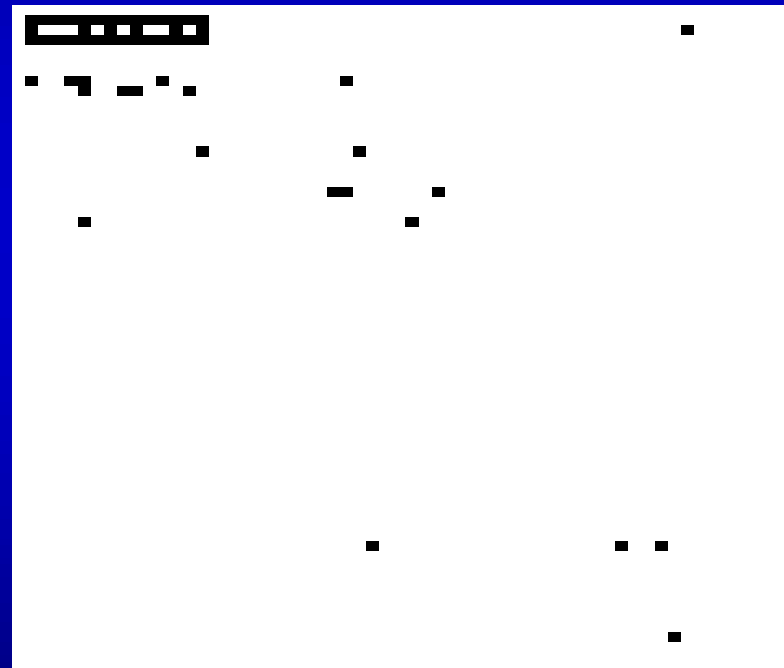
Kosten für Hypotheken und Kredite

	zinstragender Euro	verteilungs- neutraler Regio	JAK-System
Arbeit der Bank	1.7%	1.7%	2.0%
Risikoprämie	0.8%	0.8%	0.0%
Liquiditätsprämie (Zins)	4.0%	0.0%	0.0%
Inflationsausgleich	1.5%	1.5%	0.0%
Insgesamt	8.0%	4.0%	2.0%

Vergleich der Kredit-Kosten für einen Haushalt mit € 30.000 Jahres-Einkommen

im Zins-System 40%	€ 12.000 / Haushalt / Jahr
Bereitstellungsgebühr	€ 6.000 / Haushalt / Jahr
im JAK-System	€ 3.000 / Haushalt / Jahr

Mein Wechsel der Perspektive zwischen 1987 und 2004



Lösungsansatz 3:
Komplementärwährungen
sind neue Geldentwürfe die

thematisch begrenzt auf einen Sektor oder
geographisch begrenzt auf eine Region

diese
sozial und wirtschaftlich fördern und
mit neuer finanzieller Liquidität versorgen

sektorale Komplementärwährungen:

Fureai-Kippu, WIR, Saber

regionale Komplementärwährungen:

Roland, Chiemgauer, Berliner, Kirschblüte,
Sterntaler, Regio im Oberland,
Urstromtaler, Hansemark, Waldviertler

WIR-WirtschaftsRing - seit 1934 -
15 regionale schweizer WIR-Gruppen

60.000 Mitglieder

Jahresumsatz 2002 1.7 Mia WIR

Wirkt anti-zyklisch

unterstützt Politik der Zentralbank

Sektorale Komplementärwährung: „Saber“

- Brasilien: 40% unter 15 Jahren
- 1% auf Mobilfunkrechnungen -> 1 Mia US\$
- Bildungs-Gutscheine an Schulen
- begrenzte Gültigkeit (-20% / a)

1 Milliarde Dollar wird
10 Milliarden Dollar Nutzen

UNTERSCHIEDE:
SABER - DOLLAR

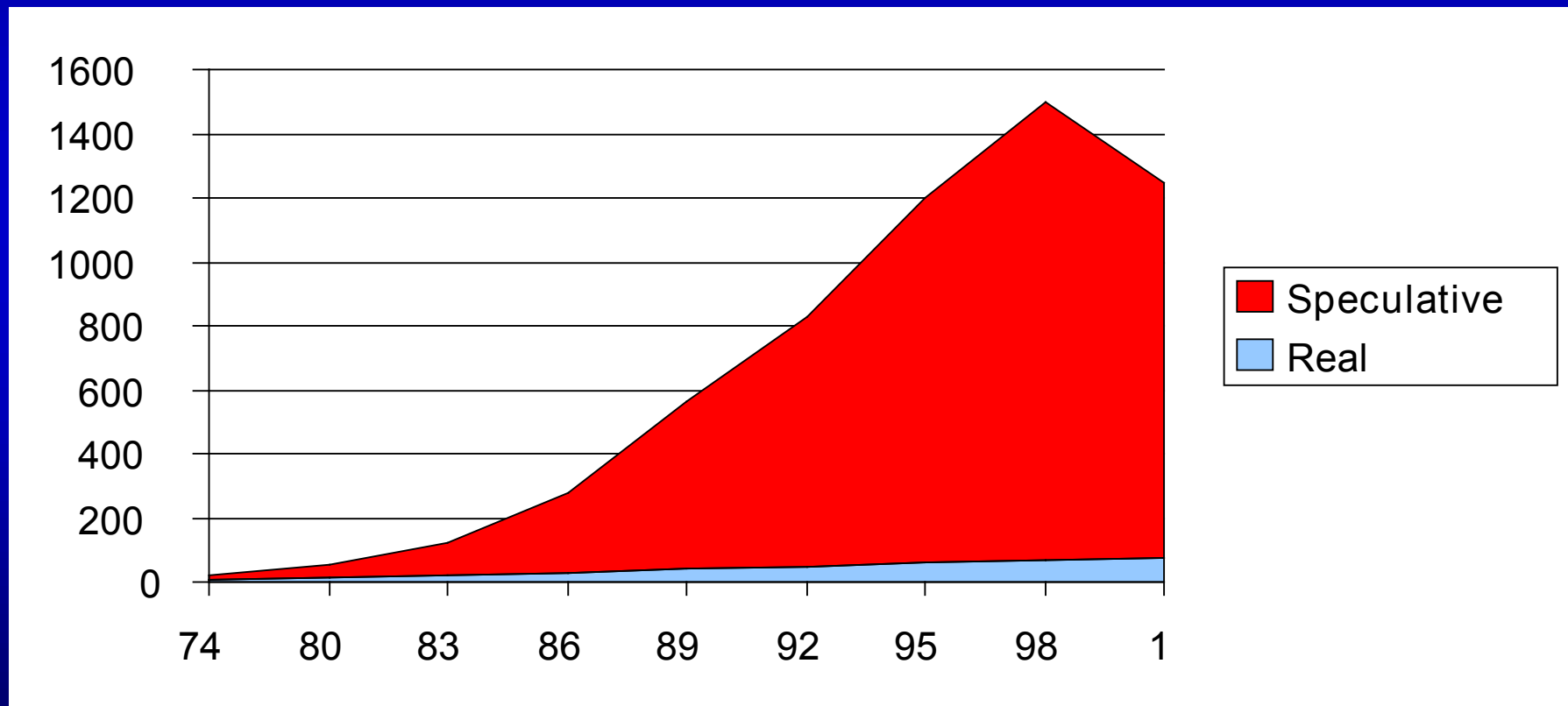
nutzen- statt profitstiftend
begrenzt statt überall verwendbar
umlaufgesichert statt zinsbringend
transparent statt undurchsichtig erschaffen
demokratisch statt von Wenigen kontrolliert
gemeinschaft-fördernd statt -
verhindernd
ein Gewinn für alle statt nur
wenige

„REGIOs“

Wozu brauchen wir sie?

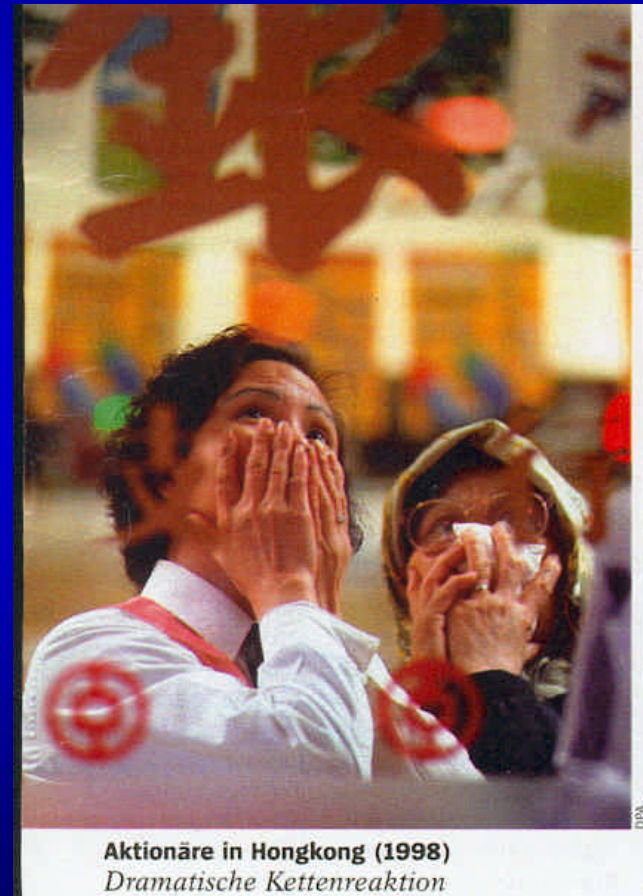
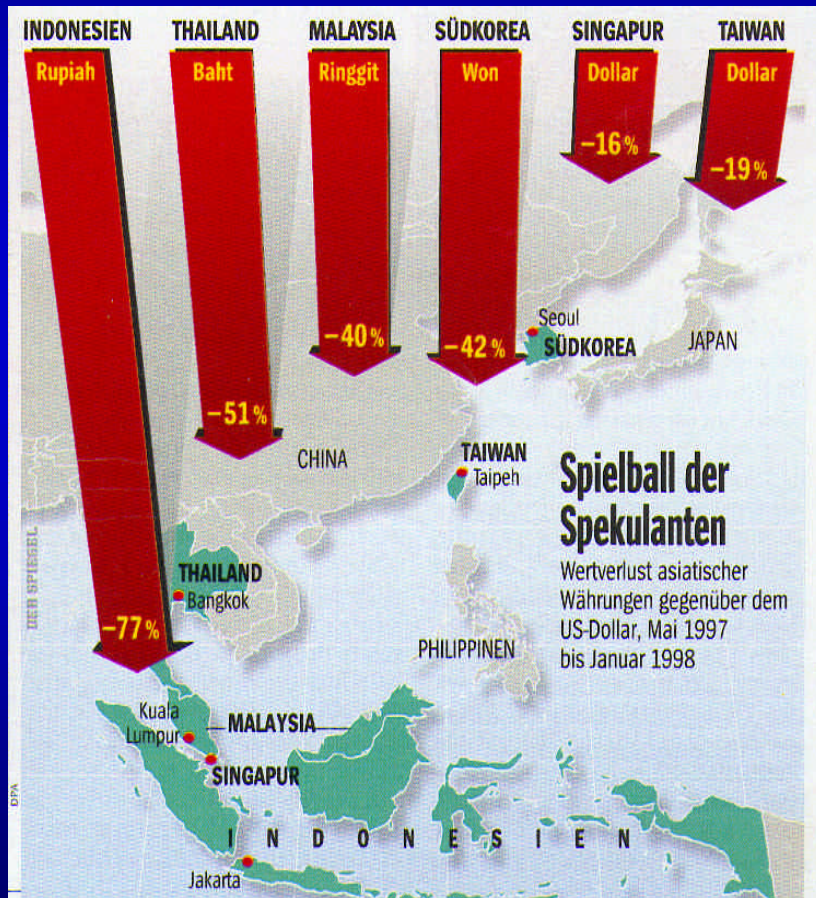
... Anstieg **spekulativer** Transaktionen

in Milliarden US Dollar (2005 - 1 880 Milliarden US\$)



Quelle: Bernard Lietaer / BIS2002

in Milliarden US Dollar



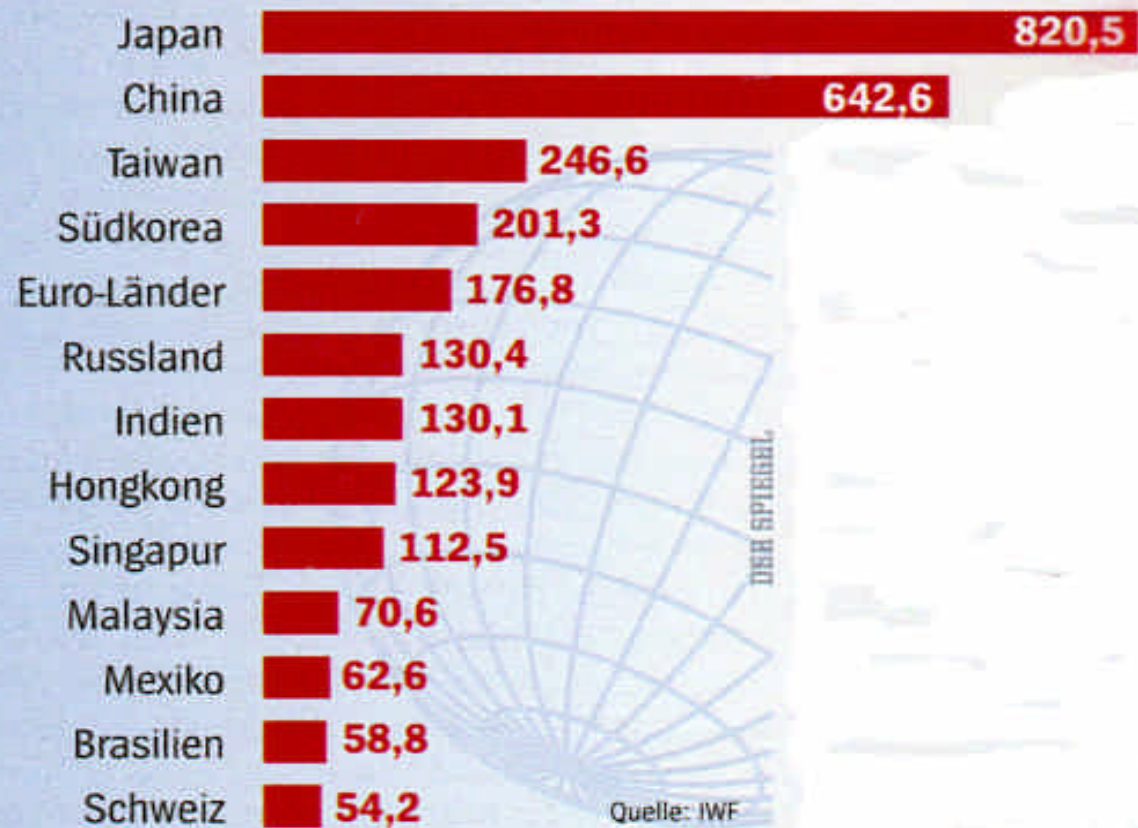
Quelle: Der Spiegel 23/2005, S. 131



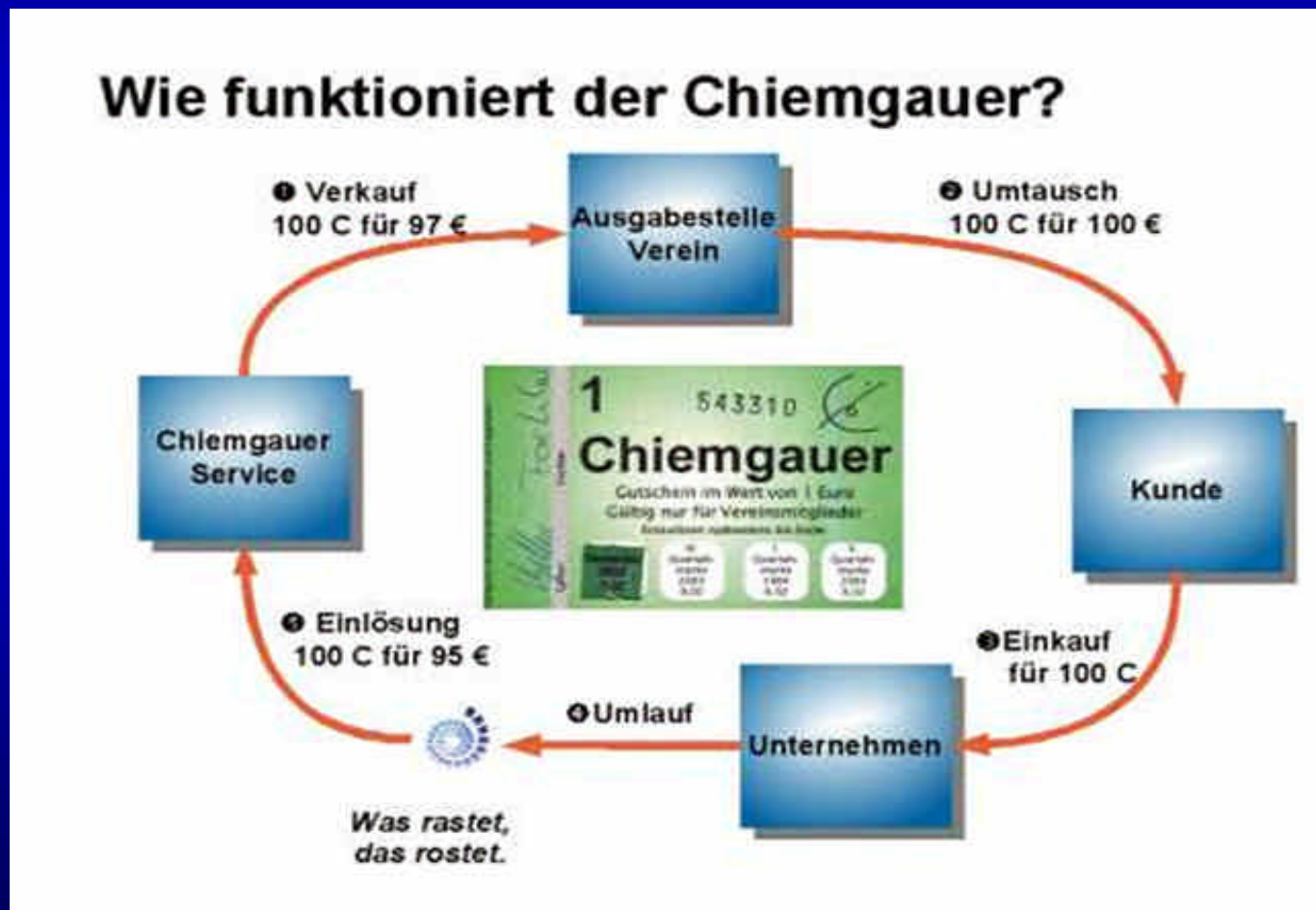
stärken bei großen Währungen die Ausschläge der Wechselkurse, kleine Währungen können sie gezielt in den Abgrund treiben

Devisenreserven

Februar 2005, in Milliarden Dollar



Beispiel für ein Gutscheinsystem:



Regios bieten 8 Vorteile:

1. eine **teilweise** Entkoppelung (Schutz) der Region von der globalisierten Wirtschaft
2. die Schaffung **neuer** finanzieller Liquidität
3. den **Verbleib** von Wertschöpfung und Überschüssen in der Region
4. eine **Verringerung** der Arbeitslosigkeit

5. die Stärkung der **regionalen Identität**

6. die engere **Verbindung** zwischen
Konsument und Produzent

7. eine **Reduktion** der Transportwege
und damit des Energieverbrauchs

8. den **Erhalt** öffentlicher Infrastruktur-
Einrichtungen in öffentlicher Hand

Vertrauen in die Währung entsteht durch solide Tregerschaften (Beispiele) und Sicherheiten

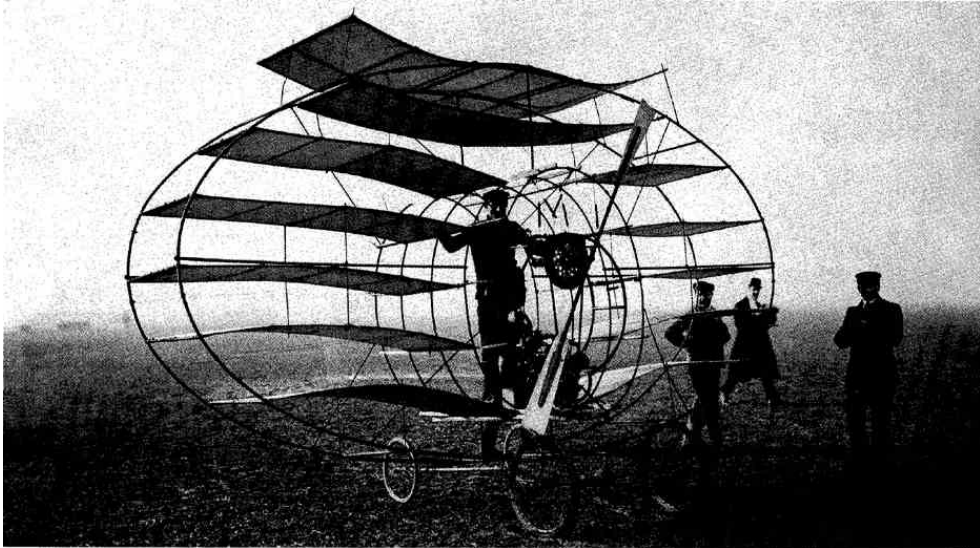
Gemeinden	(Wörgl)	Nationalwahrung
Banken	(Delitzsch)	Kreditvergabe
Geschäfte	(Gießen)	Waren/Umsätze
Infrastr.Untern.	(Japan)	Elektrizität
Soziale Einr.	(USA + UK)	Zeit
Vereine	(Berlin, Prien)	Nationalwahrung

Was können Regionalwährungen nicht?

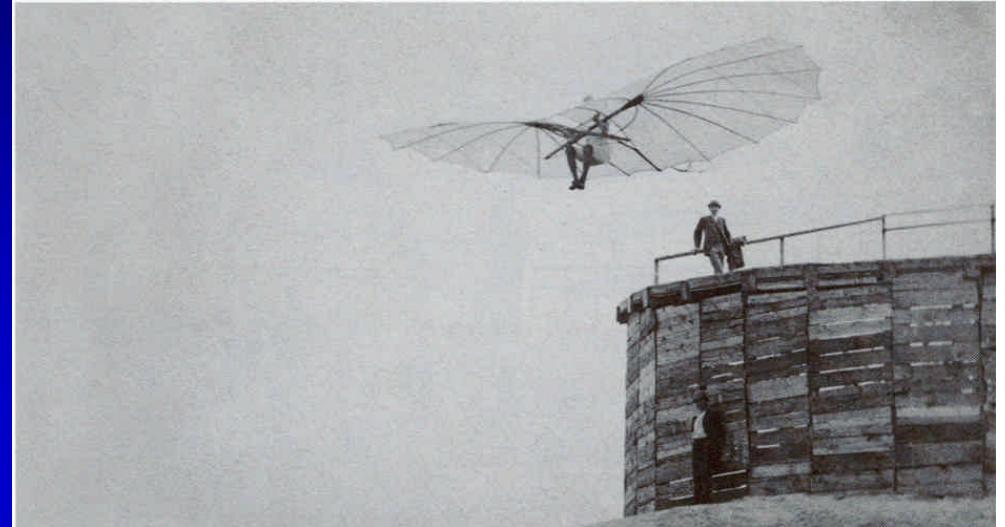
- Sofort-Lösungen bieten
- exponentiell wachsende Geld-Gewinne erwirtschaften
- international Spekulationsgewinne erzielen

28. September 2003
gründeten 24 Initiativen
in Prien das
RegioNetzwerk

Neueste Informationen unter:
www.RegioNetzwerk.de



Bilder einer Ausstellung: Der Multiplan des Marquis d'Ecquevilly (o.) wider setzte sich 1908 allen Versuchen, ihm das Fliegen beizubringen. Der Eindecker von Raoul Vendome (u.) dagegen machte im Jahre 1909 wenigstens seinem Namen alle Ehre: Le plus petit – der Kleinste // The Multiplan built by the Marquis d'Ecquevilly (top) defied all attempts at flight in 1908, but Raoul Vendome's Le plus petit at least did justice to its name in 1909 (bottom)



Zum Himmel hoch

The sky was the limit

Die Frühzeit der Fliegerei erweckt eine einzigartige Fotoausstellung in Düsseldorf wieder zum Leben

An extraordinary photo exhibition in Düsseldorf, Germany, conjures up the exciting early days of flight



Ich danke...

